

EOS GALLUP EUROPE

FLASH EUROBAROMETRE 41

1995, February

DEUTSCHLAND

QUESTIONNAIRE

INTRODUCTION

QUESTION 502 <CODE>

Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der Europäischen Union (Europäischen Gemeinschaft) Ihrer Meinung nach eine gute Sache - eine schlechte Sache - oder weder gut noch schlecht?

- 1: eine gute Sache
- 2: eine schlechte Sache
- 3: weder gut noch schlecht
- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 503 <CODE>

Hä Ihrer Meinung nach die Bundesrepublik insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

- 1: hat Vorteile
- 2: ist nicht der Fall
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 504 <CODE>

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden - ziemlich zufrieden - ziemlich unzufrieden - oder völlig unzufrieden?

- 1: sehr zufrieden
- 2: ziemlich zufrieden
- 3: ziemlich unzufrieden
- 4: völlig unzufrieden
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 505 <CODE>

Die Staatsoberhäupter und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben für 1996 eine Regierungs-Konferenz einberufen, um über eine Reform der Institutionen der Europäischen Union zu diskutieren. Haben Sie von dieser Regierungs-Konferenz, die 1996 stattfinden wird, bereits gehört oder ist das nicht der Fall?

- 1: ja, davon gehört
 - 2: nein, nicht der Fall
 - 3: (weiß nicht, keine Angabe)
-

QUESTION 506 <CODE>

Um die europäische Fernseh- und Filmindustrie zu unterstützen, sieht eine Bestimmung für das Fernsehen in der Europäischen Union vor, daß die Fernsehkanäle der Mitgliedsstaaten in ihren Programmen überwiegend europäische Produktionen senden sollen. Was halten Sie von dieser Bestimmung? Glauben Sie, daß dies eine gute Idee ist oder eine schlechte Idee?

- 1: eine gute Idee
- 2: eine schlechte Idee
- 3: (weder gut noch schlecht) INT. wenn spontan genannt
- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 508-1 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien erlauben das Verknüpfen von Telefon, Fernsehen, Computer, Video-Geräten undsoweiter. Das nennt man "Information highways (Datenautobahnen)". Diese neuen Technologien werden tiefgreifende Veränderungen der Arbeitswelt, des Familienlebens und der Freizeit bewirken, und das nennt man "Informations-Gesellschaft".

Haben Sie schon einmal von diesen 'Information highways (Datenautobahnen)' gehört oder ist das nicht der Fall?

- 1: ja, davon gehört
- 2: nein, nicht der Fall
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 508-2 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien erlauben das Verknüpfen von Telefon, Fernsehen, Computer, Video-Geräten undsoweiter. Das nennt man "Information highways (Datenautobahnen)". Diese neuen Technologien werden tiefgreifende Veränderungen der Arbeitswelt, des Familienlebens und der Freizeit bewirken, und das nennt man "Informations-Gesellschaft".

Und von dieser 'Informationsgesellschaft'?

- 1: ja, davon gehört
- 2: nein, nicht der Fall
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 509 <CODE>

Unabhängig davon, ob Sie davon gehört haben oder nicht, was meinen Sie persönlich, werden diese neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Auswirkungen auf die Arbeitswelt haben?

Wenn ja: werden dies insgesamt gesehen eher positive Auswirkungen oder eher negative Auswirkungen auf die Arbeitswelt sein?

- 1: ja, und zwar eher positive Auswirkungen
- 2: ja, und zwar eher negative Auswirkungen
- 3: nein
- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 510 <CODE>

Glauben Sie, daß durch diese neuen Technologien der "Informations-Gesellschaft" mehr Menschen ihren Arbeitsplatz zuhause haben werden - oder wird das nicht der Fall sein?

- 1: ja, mehr ihren Arbeitsplatz zuhause
- 2: nein, nicht der Fall
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 511 <CODE>

Was meinen Sie: befinden wir uns bereits in der "Informations-Gesellschaft", wenn wir eine Bankkarte oder Scheckkarte benutzen, oder nicht?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 513-1 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien "von morgen", die die "Informations-Gesellschaft" ausmachen, werden unsere Lebensweise tiefgreifend verändern. Zum Beispiel wird es möglich sein, per PC und Bildschirm-Telefon direkt von zuhause aus verschiedene Dienstleistungen abzufragen oder verschiedene Personen zu kontaktieren (zum Beispiel: seinen Arzt), und sofort eine Antwort, Informationen oder Auskünfte zu bekommen.

Würden Sie persönlich gern diese Technologien benutzen können oder nicht? Würden Sie zum Beispiel gern ...

einen Arzt direkt von zuhause aus konsultieren können, fast so, als ob Sie bei ihm in der Praxis wären?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 513-2 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien "von morgen", die die "Informations-Gesellschaft" ausmachen, werden unsere Lebensweise tiefgreifend verändern. Zum Beispiel wird es möglich sein, per PC und Bildschirm-Telefon direkt von zuhause aus verschiedene Dienstleistungen abzufragen oder verschiedene Personen zu kontaktieren (zum Beispiel: seinen Arzt), und sofort eine Antwort, Informationen oder Auskünfte zu bekommen.

Würden Sie persönlich gern diese Technologien benutzen können oder nicht? Würden Sie zum Beispiel gern ...

direkt von zuhause aus an Schulungskursen, Auffrischkursen oder ähnlichem teilnehmen können, fast so, als ob Sie an Ort und Stelle wären?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 513-3 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien "von morgen", die die "Informations-Gesellschaft" ausmachen, werden unsere Lebensweise tiefgreifend verändern. Zum Beispiel wird es möglich sein, per PC und Bildschirm-Telefon direkt von zuhause aus verschiedene Dienstleistungen abzufragen oder verschiedene Personen zu kontaktieren (zum Beispiel: seinen Arzt), und sofort eine Antwort, Informationen oder Auskünfte zu bekommen.

Würden Sie persönlich gern diese Technologien benutzen können oder nicht? Würden Sie zum Beispiel gern ...

in Ihrem Auto einen kleinen Bordcomputer benutzen können, der Ihnen den besten Weg anzeigen würde - zum Beispiel, wo am wenigsten Staus sind - , um von einem Ort zu einem anderen zu gelangen?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 513-4 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien "von morgen", die die "Informations-Gesellschaft" ausmachen, werden unsere Lebensweise tiefgreifend verändern. Zum Beispiel wird es möglich sein, per PC und Bildschirm-Telefon direkt von zuhause aus verschiedene Dienstleistungen abzufragen oder verschiedene Personen zu kontaktieren (zum Beispiel: seinen Arzt), und sofort eine Antwort, Informationen oder Auskünfte zu bekommen.

Würden Sie persönlich gern diese Technologien benutzen können oder nicht?
Würden Sie zum Beispiel gern ...

direkt von zuhause aus an einer kompletten Führung durch ein Museum teilzunehmen, fast so, als ob Sie dort wären?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 514 <CODE>

Wären Sie bereit, dafür zu bezahlen, um diese neue Art von Dienstleistungen zu benutzen oder nicht?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (kommt auf den Preis an) INT. wenn spontan genannt
- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 516-1 <CODE>

Glauben Sie, daß diese neuen Dienstleistungen ...

die Bürger einander näher bringen, die Gesellschaft menschlicher machen, das Zusammengehörigkeitsgefühl steigern werden?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 516-2 <CODE>

Glauben Sie, daß diese neuen Dienstleistungen ...

die Lebensqualität verbessern werden?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 518-1 <CODE>

Stimmen Sie den folgenden Aussagen völlig zu - eher zu - eher nicht zu - oder gar nicht zu?

Diese neuen Informations- und Kommunikations-Technologien werden eine größere individuelle Freiheit bringen.

- 1: stimme völlig zu
- 2: stimme eher zu
- 3: stimme eher nicht zu
- 4: stimme gar nicht zu
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 518-2 <CODE>

Stimmen Sie den folgenden Aussagen völlig zu - eher zu - eher nicht zu - oder gar nicht zu?

Diese neuen Technologien werden das Privatleben gefährden.

- 1: stimme völlig zu
- 2: stimme eher zu
- 3: stimme eher nicht zu
- 4: stimme gar nicht zu
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 519 <CODE>

Und werden diese neuen Technologien Ihrer Meinung nach ...

INT.: bitte vorlesen; nur e i n e Antwort möglich !

1: ... eher die Persönlichkeit, die kulturelle Identität des einzelnen stärken

o d e r

2: ... eher die Persönlichkeit, die kulturelle Identität des einzelnen gefährden?

3: (weiß nicht, keine Angabe) INT. n i c h t vorlesen !

QUESTION 521-1 <CODE>

Werden diese neuen Informations- und Kommunikations-Technologien Ihrer Ansicht nach dazu beitragen oder nicht, ...

die verschiedenen Ungleichheiten in Europa und in anderen Industrie-Ländern abzubauen?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 521-2 <CODE>

Werden diese neuen Informations- und Kommunikations-Technologien Ihrer Ansicht nach dazu beitragen oder nicht, ...

die Unterschiede zwischen den entwickelten und den unterentwickelten Ländern zu verringern?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 522 <CODE>

Um eine befriedigende Entwicklung und ein gutes Funktionieren der "Informations-Gesellschaft" sicherzustellen, die sich durch diese neuen Technologien Schritt für Schritt herausbilden wird: sollte man dazu Ihrer Meinung nach Vorschriften und Gesetze vorsehen oder nicht?

- 1: ja, Gesetze vorsehen
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 531 <NUMBER>

Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten?

INT.: bitte 98 eingeben, für 'gehe noch zur Schule, Universität'
bitte 99 eingeben, wenn 'keine Angabe'

.... Jahre

QUESTION 532 <CODE>

Was ist Ihr derzeitiger beruflicher Status?

INT.: bitte vorlesen !

- 1: Selbständig in Landwirtschaft oder Fischerei
- 2: Freiberuflich tätig (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis)
- 3: Laden-, Geschäftsinhaber, selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer
- 4: Unternehmensführung, allgemeine Geschäftsleitung, leitende Angestellte, Beamte
- 5: Angestellte, Beamte mittlere Ebene
- 6: einfache Angestellte, Arbeiter
- 7: Rentner, Pensionäre
- 8: Hausfrau, Hausmann
- 9: Schüler, Student, in Wehr- oder Ersatzdienst
- 10: arbeitslos, vorübergehend ohne Arbeit
- 11: Sonstiges <OPEN>
- 12: andere Antwort INT. n i c h t vorlesen <OPEN>

QUESTION 304 <CODE>

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?

INT.: bitte vorlesen !

INT.: Wenn unter 18 Jahre:

"Nennen Sie bitte die Partei, für die Sie sich entscheiden würden, wenn Sie bereits wählen dürften?"

- 0: CDU, CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: PDS
- 5: Republikaner
- 6: Bündnis '90, Die Grünen
- 7: Sonstige <OPEN>
- 8: würde Stimmzettel leer abgeben
- 9: keine von allen, werde nicht wählen

QUESTION 305 <CODE>

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1994 gewählt?

INT.: bitte vorlesen !

- 0: CDU, CSU
- 1: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: PDS
- 5: Republikaner
- 6: Bündnis '90, Die Grünen
- 7: Sonstige <OPEN>
- 8: keine von allen, noch nicht gewählt

QUESTION 50 <NUMBER>

Jetzt bitte ich Sie noch um einige statistische Angaben:
Wie alt sind Sie?

INT.: bitte 99 eingeben, wenn 'keine Angabe'

CF [Q50 , 99] PLACE " " IN POSITION 32L2

QUESTION 1 <CODE> <SAVE>

- 1: Männer
- 2: Frauen